



Harm Paulsen mit einem rekonstruierten Eibenbogen aus der Jungsteinzeit. BILD: MUSEUM

Spannende Zeugnisse der Archäologie

Harm Paulsen baut am Wochenende 6000 Jahre alte Prunkaxt im Pfahlbaumuseum nach

Uhdlingen-Mühlhofen – Zu den „Archae X“-Tagen mit Harm Paulsen lädt das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen von Christi Himmelfahrt, 29. Mai, bis einschließlich Samstag, 31. Mai, ein. Der Schleswiger Paulsen ist einer der Pioniere der Experimentalarchäologie, heißt es in einer Mitteilung des Pfahlbau-Museums. Er baut Bögen und Pfeile, kann auf 43 verschiedene Arten Feuermachen und fuhr auf einem selbstgebauten Einbaum über die Ostsee.

An Christi Himmelfahrt steht für ihn ein besonderes Projekt an: Er baut eine 6000 Jahre alte Prunkaxt aus der Jungsteinzeit nach. Das Vorbild wurde bei

Ausgrabungen in Cham auf dem Grund des Zuger Sees gefunden wurde. Der 1,20 Meter lange Schaft der Axt war reich verziert. Durch den Wechsel von weißer Birkenrinde und ausgeschnittenen Rhomben mit schwarzem Birkenteer war sie sehr dekorativ. Da sich die aufwendig hergestellte Axt nicht für den praktischen Einsatz eignete, handelte es sich vermutlich um einen für kultische Zwecke genutzten Gegenstand.

Vom 29. Mai bis 1. Juni haben der Steinzeitparcours zum Mitmachen und das neue „Pfahlbaukino“ geöffnet. Im Pfahlbaukino, das im April eröffnet wurde, sind durchgehend spannende Filme aus der Archäologie wie das Fernsehprojekt aus der ARD zu sehen. Und von Donnerstag bis Samstag zeigt „Uhl-di“ im Parcours, wie man vor Jahrtausenden Feuer gemacht hat und wie das

Steinzeiteessen gekocht wurde. Im „Ausgrabungsareal“ dürfen Kinder mit Pinsel, Schaufel und Eimer ausgraben. Wer nach der Besichtigung der Pfahlbau-dörfer der Jungsteinzeit und der Bronzezeit noch die Originalfunde sehen will, ist in der Sonderausstellung „Das Erbe der Pfahlbauer – Faszination Weltkulturerbe“ richtig. Hier werden mehr als 1000 Originalfunde aus den Seen und Mooren rund um die Alpen gezeigt. Den Erhaltungsbedingungen unter Luftabschluss ist es zu verdanken, dass die „Pfahlbauten rund um die Alpen“ seit 2011 das Signet Unesco-Weltkulturerbe tragen. Das Pfahlbaumuseum ist täglich von 9 bis 18.30 Uhr geöffnet. Info-Telefon: 0 75 56/92 89 00.

Informationen im Internet:
www.pfahlbauten.de